

Kampfrichterfragen 2014

Vorbemerkungen:

Neben den „Regelfragen 2014“ muss jeder Schiedsrichter auch die „Kampfrichterfragen 2014“ kennen, um seine Aufgaben gut wahrnehmen zu können. Umgekehrt wird jedem Kampfrichter empfohlen, sich mit den „Regelfragen 2014“ zu beschäftigen.

Mannschaft A ist immer die anfangs angreifende, Mannschaft B die verteidigende Mannschaft. A1 bis A5, bzw. B1 bis B5 sind Spieler. A6 bis A12, bzw. B6 bis B12 sind Ersatzspieler.

Art. 4 Mannschaften

1. Während einer Auszeit meldet sich A6 beim Anschreiber zum Spielerwechsel. A6 wird nach Beendigung der Auszeit zum Spieler. Richtig?

Nein (Art.4), A6 wird bereits zum Zeitpunkt der Anmeldung beim Anschreiber zum Spieler.

Art. 7 Pflichten und Rechte der Trainer

2. Beim Spielerwechsel wird entdeckt, dass Einwechselspieler A11 zwar auf der vor Spielbeginn vorgelegten Mannschaftsliste A aufgeführt war, aber nicht in die von Trainer A abgezeichnete Spielerliste auf dem Anschreibebogen übernommen wurde. Spieler A11 kann noch nachgetragen werden. Richtig?

Nein (Art. 7). Der Spieler kann nach Spielbeginn nicht mehr nachgetragen werden.

3. Beim Spielerwechsel wird entdeckt, dass ein Einwechselspieler die Nummer 12 trägt, die auf dem Anschreibebogen nicht vorkommt. Dort ist er in Übereinstimmung mit der vor Spielbeginn vorgelegten Mannschaftsliste A mit Nummer 22 eingetragen. Der Anschreibebogen wird korrigiert, eine Strafe wird nicht ausgesprochen. Richtig?

Ja (Art. 7)

4. Unmittelbar vor Spielbeginn bemerkt der Anschreiber, dass ein Spieler der Mannschaft B nicht auf dem Anschreibebogen eingetragen wurde, obwohl er auf der - rechtzeitig vor dem Spiel vorgelegten - Spielerliste steht. Den Spieler nun noch nachzutragen ist gemäß FIBA-Regeln zulässig, nach der DBB-Spielordnung aber nicht. Richtig?

Ja (Art. 7, § 34.1 DBB-SO)

5. Vor der Ausführung des Eröffnungssprungballs bemerkt der Anschreiber, dass zwei Spieler andere Trikotnummern tragen, als auf der Mannschaftsliste und somit auch auf dem Anschreibebogen eingetragen sind. Der 1. Schiedsrichter weist den Anschreiber an, diese Spielernummern auf dem Anschreibebogen zu korrigieren. Anschließend beginnt das Spiel, ohne dass hierfür eine Strafe verhängt wird. Richtig?

Ja (Art. 7)

6. Mindestens 10 Minuten vor Spielbeginn müssen beide Trainer die „Ersten Fünf“ bekannt geben. Der Trainer der Gastmannschaft hat diese Information als Erster zu geben. Richtig?

Nein (Art. 7), die Heimmannschaft zuerst.

7. In der Mannschaftsliste von Mannschaft A sind neben dem Trainer zwei Trainer-Assistenten aufgeführt, die auch vom Anschreiber in den Anschreibebogen übernommen werden. Richtig?

Nein (Art. 7), es kann nur **ein** Trainer-Assistent eingetragen werden.

Art. 9 Beginn und Ende eines Spielabschnitts

8. Nach dem Eröffnungssprungball spielen beide Mannschaften irrtümlich in die falsche Richtung. A2 erzielt einen Korb und jetzt wird der Fehler bemerkt. Die Punkte von A2 werden dem Kapitän der Mannschaft B angeschrieben. Richtig?
Nein (Art. 9). Die Punkte zählen für Mannschaft A und werden A2 angeschrieben.
Anschließend wird die richtige Spielrichtung veranlasst.
9. Nachdem der Schiedsrichter den Ball zum Eröffnungssprungball hochgeworfen hat, aber bevor der Ball legal getippt wird, pfeift der andere Schiedsrichter, weil der Ball schräg hochgeworfen wurde. Vor der Wiederholung stößt A2 seinen Gegenspieler B2 so grob, dass gegen ihn ein unsportliches Foul verhängt wird. Das Foul wird A2 mit der Minute „1“ eingetragen. Richtig?
Ja (Art. 9), das Spiel hat bereits begonnen.
10. Ein Foul während des Eröffnungssprungballs vor dem legalen Tippen des Balls ist ein Foul vor Spielbeginn und zählt zu den Mannschaftsfouls des ersten Viertels. Richtig?
Ja (Art. 9)

Art. 12 Sprungball und Wechselnder Ballbesitz

11. Der 1. Schiedsrichter wirft den Ball zum Eröffnungssprungball hoch. Springer A1 tippt den Ball ins Aus. Der von B2 eingeworfene Ball wird von A2 gefangen. Die erste Richtung des Einwurfpfeils zeigt für Mannschaft A. Richtig?
Nein (Art. 12), Mannschaft A hat die **erste Ballkontrolle auf dem Spielfeld** erlangt, deshalb zeigt die erste Richtung des Einwurfpfeils für Mannschaft B.
12. In der Spielpause vor Spielbeginn wird gegen B1 ein technisches Foul verhängt. Vor dem Sprungball wirft Mannschaft A einen Freiwurf. Sobald der Ball beim Freiwurf belebt ist, wird der Einwurfpfeil für Mannschaft B eingestellt, die den Ball bei der nächsten Sprungball-Situation erhält. Richtig?
Nein (Art. 12), entscheidend ist die erste Ballkontrolle auf dem Spielfeld nach dem Sprungball.
13. Nach einem Korbwurf von A1 berührt der Ball weder den Ring noch geht er in den Korb. Bevor eine Mannschaft den Ball unter ihre Kontrolle bringt, kommt es zu einer Halteball-Situation. Zum Zeitpunkt des Halteballs verbleiben noch 10 Sekunden auf der Wurfuhr, der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf und die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt, d. h. Mannschaft A hat nur noch 10 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?
Ja (Art. 12 und Art. 50)
14. In der Halbzeitpause wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Das dritte Viertel beginnt mit einem Freiwurf für Mannschaft A und anschließend Einwurf A von der Mittellinie. Der Einwurfpfeil zeigt in der Pause für Mannschaft A und verbleibt nach dem Einwurf in seiner Stellung. Richtig?
Ja (Art. 12), der Einwurf gehört zur Strafe des technischen Fouls.
15. Mannschaft A steht der Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Bevor ein Spieler den Ball auf dem Spielfeld berührt, wird ein Foul gegen Mannschaft B (3. Mannschaftsfoul) gepfiffen. Mannschaft A erhält einen Einwurf und der Einwurfpfeil wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A erhält den Ball bei der nächsten Sprungball-Situation wieder zum Einwurf. Richtig?
Ja (Art. 12), der Einwurfpfeil wird bei Foul während des Einwurfs nicht gedreht.

16. Nach dem Einwurf von A1 gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn des zweiten Viertels wird der Ball von A2 berührt, aber nicht kontrolliert. Bevor eine Mannschaft auf dem Spielfeld die Ballkontrolle erlangt, wird ein Foul gepfiffen. Der Einwurfpfeil wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A erhält auch den nächsten Einwurf aufgrund des Wechselnden Ballbesitzes. Richtig?

Nein (Art. 12). Der Einwurf ist mit der Ballberührung durch A2 beendet, der Einwurfpfeil wird gedreht.

17. Während eines Einwurfs gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn eines Viertels begeht Einwerfer A1 eine Regelübertretung. Mannschaft B erhält daher einen Einwurf. Der Einwurfpfeil wird nicht gedreht, der nächste Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht weiterhin der Mannschaft A zu. Richtig?

Nein (Art. 12), bei einer Regelübertretung während des Einwurfs wird der Einwurfpfeil gedreht.

Art. 13 Wie der Ball gespielt wird

18. Beim Versuch, im Rückfeld den Ball aufzunehmen, berührt Spieler A3 den Ball zufällig mit dem Fuß. Der Wurfuhr-Zeitnehmer stellt die Wurfuhr zurück. Richtig?

Nein (Art. 13), zurückgestellt wird nur, wenn der Schiedsrichter auf Fußspiel entscheidet.

Art. 14 Ballkontrolle

19. Bei einem Angriff der Mannschaft A gelingt es B1, den Ball abzufälschen. B1 und A1 stürzen hinter dem Ball her, wobei beide Spieler diesen mehrfach berühren und der Spieler B1 ganz offensichtlich die Mehrzahl der Berührungen hat. Damit hat die Ballkontrolle gewechselt, die Wurfuhr wird zurückgesetzt. Richtig?

Nein (Art. 14 und Art. 29), Mannschaft B erlangt nicht die Ballkontrolle.

Art. 16 Korberfolg und seine Wertung

20. Bei einem zufälligen Eigenkorb von A1 werden die Punkte dem „Kapitän auf dem Spielfeld“ der gegnerischen Mannschaft angeschrieben. Richtig?

Ja (Art. 16), aber ein **absichtlicher** Eigenkorb wäre eine Regelübertretung (keine Punkte, Einwurf Mannschaft B in Höhe der Freiwurflinie).

Art. 17 Einwurf

21. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:37, als Dribbler A1 in seinem Rückfeld gefoult wird (3. Mannschaftsfoul B), die Wurfuhr zeigt noch 17 Sekunden. Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Nach der Auszeit wirft Mannschaft A von der Einwurfmarkierung im Vorfeld ein, die Wurfuhr wird auf 24 zurückgesetzt. Richtig?

Nein (Art. 17 und 29), sie bleibt auf 17 Sekunden.

22. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:24, als A1 in seinem Vorfeld dribbelt. B1 tippt den Ball in das Rückfeld von Mannschaft A. A2 beginnt in seinem Rückfeld ein neues Dribbling, als B2 mit noch sechs Sekunden auf der Wurfuhr den Ball ins Aus tippt. Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Nach der Auszeit wirft Mannschaft A von der Einwurfmarkierung im Vorfeld ein, die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?

Nein (Art. 17 und 29), sie bleibt auf sechs Sekunden.

Art. 18/19 Auszeit und Spielerwechsel

23. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 0:59, als A1 eine Regelübertretung durch Stören des Balls im Angriff begeht. Trainer A beantragt eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?

Ja (Art. 18)

24. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 0:48, als A1 einen Feldkorb erzielt. Da die Spieluhr gestoppt wird, kann Mannschaft A nun eine Auszeit nehmen. Richtig?
Nein (Art. 18), nur Mannschaft B kann Auszeit nehmen, bzw. Spielerwechsel durchführen.
25. Der Ball ist aufgrund eines Wurfs von A1 in der Luft, als das Signal der Wurfuhr ertönt. Anschließend geht der Ball in den Korb und es ertönt das Signal für eine Auszeit der Mannschaft A. Die Schiedsrichter gewähren die Auszeit. Richtig?
Nein (Art. 18), Auszeit nach Feldkorb ist nur für die Mannschaft möglich, die den Korb hinnehmen musste, hier also für Mannschaft B.
26. Der Ball ist aufgrund eines Wurfs von A1 im Abwärtsflug über dem Korb und wird dabei von B1 berührt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Goaltending und gibt zwei/drei Punkte für A1. Trainer A hat eine Auszeit beantragt, die jetzt gewährt wird. Richtig?
Ja (Art. 18)
27. Die Schiedsrichter haben wegen zu großen Lärms das Signal für einen Spielerwechsel nicht gehört, geben A1 den Ball zum Einwurf frei und lassen das Spiel fortsetzen, ohne dass der Zeitnehmer die Spieluhr startet. A2 erzielt einen Feldkorb; nun unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel. Sie annullieren den Feldkorb, lassen den Spielerwechsel durchführen und anschließend Mannschaft A erneut einwerfen. Richtig?
Ja (Art. 19, Art. 48 und Art. 49), das Spiel ist gestoppt. Wäre die Spieluhr gestartet worden, müsste sie zurückgesetzt werden.
28. Eine Auszeit darf – abgesehen vom Trainer oder Trainer-Assistenten – von einer anderen Person aus dem Mannschaftsbankbereich beim Anschreiber beantragt werden. Richtig?
Nein (Art. 18), nur vom Trainer oder dem Trainer-Assistenten.
29. A1 wird bei einem erfolgreichen Korbleger gefoult. Danach wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Nach dem Freiwurf von A1, aber bevor der Ball zum Freiwurf aufgrund des technischen Fouls belebt wird, beantragt Trainer B eine Auszeit. Die Auszeit kann jetzt gewährt werden. Richtig?
Ja (Art. 18)
30. Gegen Trainer B wird ein technisches Foul verhängt. Mannschaft A erhält einen Freiwurf und Einwurf von der Mittellinie. Der Freiwurf ist nicht erfolgreich. Bevor der Ball dem Einwerfer A1 zur Verfügung steht, beantragt Trainer B eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?
Ja (Art. 18)
31. Vor dem Einwurf zu Beginn des zweiten Viertels verzögert Mannschaft A den Spielbeginn und Trainer A fordert eine Auszeit. Der Anschreiber gewährt diese. Richtig?
Nein (Art. 18). Eine Auszeitmöglichkeit kann nur nach einem toten Ball entstehen.
32. A1 hat den Ball zum Einwurf zur Verfügung. Nachdem er vier Sekunden lang versucht hat, den Ball ins Spielfeld einzuwerfen, verlangt Trainer A eine Auszeit. Der Anschreiber betätigt das Signal, bevor die fünf Sekunden verstrichen sind. Richtig?
Nein (Art. 18). Der Anschreiber darf das Signal nicht geben, da zu diesem Zeitpunkt keine Auszeitmöglichkeit besteht.

33. Während der Ball belebt ist und kurz bevor A1 einen Korb erzielt, beantragt Trainer B eine Auszeit. Der Zeitnehmer stoppt beim Korberfolg die Spieluhr und versucht, die Schiedsrichter über die beantragte Auszeit zu informieren, Spieler und Schiedsrichter hören aber das zu leise Signal nicht. Unmittelbar nach dem Einwurf durch Mannschaft B erzielt A2 einen Feldkorb. Danach werden die Schiedsrichter über die beantragte Auszeit verständigt. Der Korb von A2 zählt. Richtig?
Nein (Art. 18 und Art.49), die Spieluhr wurde korrekt gestoppt und blieb gestoppt. Der Ball wurde nachdem Feldkorb von A1 zum toten Ball und blieb tot.
34. Bei einer Restzeit von 2:15 im 4. Viertel beantragt Trainer B seine erste Auszeit in der zweiten Halbzeit. Bei 1:57 Restzeit erzielt A1 einen Feldkorb und Mannschaft B erhält die Auszeit. Der Anschreiber trägt ein X in das Kästchen für die erste Auszeit der Mannschaft B ein und trägt die laufende Auszeit in das zweite Kästchen ein. Mannschaft B hat in der zweiten Halbzeit nur noch eine Auszeit zur Verfügung. Richtig?
Ja (Art. 18). Die erste Auszeit der Mannschaft B ist bei Restzeit 2:00 verfallen.
35. In den letzten zwei Minuten des vierten Viertels beantragt bei laufendem Spiel zuerst Trainer B eine Auszeit, danach Trainer A. Nach einem Foul an A2 steht Mannschaft A ein Einwurf in ihrem Rückfeld zu, als der Mannschaft B die zuerst beantragte Auszeit zugesprochen wird. Das Kampfgericht lässt Mannschaft A über die Schiedsrichter darüber informieren, dass es sich um eine Auszeit für Mannschaft B handelt. Richtig?
Ja (Art. 18). Trainer A muss darüber informiert werden, dass dies nicht seine Auszeit war und somit der Einwurf nicht ins Vorfeld verlegt wird (dies könnte Team A durch eine weitere, eigene Auszeit erreichen).
36. Nachdem der Ball dem Spieler A1 zur Ausführung des zweiten von drei Freiwürfen übergeben ist, beantragt A6 einen Spielerwechsel für A2 und Mannschaft B eine Auszeit. A1 trifft seinen dritten Freiwurf, Spielerwechsel und Auszeit sind daher unmittelbar nach diesem letzten Freiwurf möglich. Richtig?
Ja (Art. 18 und Art. 19)
37. Nachdem der Ball A1 zum ersten von zwei Freiwürfen zur Verfügung gestellt wurde, beantragt B6 Spielerwechsel. Nach dem ersten erfolgreichen Freiwurf von A1 wird gegen A2 ein technisches Foul verhängt. Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter dieses Foul angezeigt hat, kann der Spielerwechsel von B6 durchgeführt werden. Richtig?
Nein (Art. 19), der Spielerwechsel von B6 kann erst nach dem zweiten Freiwurf von A1 durchgeführt werden, in diesem Fall auch, wenn der letzte Freiwurf nicht erfolgreich ist.
38. A1 hält den Ball zum Einwurf noch in beiden Händen, als der Schiedsrichter pfeift, um A2 und B2 zu ermahnen, da sich zwischen beiden Spielern eine Rangelei abzeichnet. Mannschaft B kann nun einen Spielerwechsel vornehmen. Richtig?
Ja (Art. 19), der Schiedsrichter hat das Spiel unterbrochen.
39. Beim letzten Freiwurf von A1 entscheiden die Schiedsrichter auf Regelübertretung durch B1 und lassen den erfolglosen Freiwurf wiederholen. Vor der Wiederholung entsteht wegen der Regelübertretung eine Auszeit- und/oder Wechselmöglichkeit für beide Mannschaften. Richtig?
Nein (Art. 18 und Art. 19)
40. A6 wird für A1 eingewechselt. Bevor die Spieluhr nach dem Spielerwechsel wieder gestartet wird, wird gegen A6 ein technisches Foul verhängt. Dies ist das fünfte Foul von A6, und Mannschaft A hat nur noch A1 zum Einwechseln zur Verfügung. A1 darf gegen A6 wieder eingewechselt werden. Richtig?
Ja (Art. 19)

41. Unmittelbar vor dem ersten Freiwurf von A1 wird A2 gegen A6 ausgewechselt. Nun wird von Mannschaft A erklärt, A1 habe sich den Finger verstaucht, A1 wird vom Spielfeld genommen und A2 möchte wieder eingewechselt werden. Dies ist legal. Richtig?
Nein (Art. 19). A2 kann erst wieder eingewechselt werden, wenn die Spieluhr gelaufen ist.
42. Während der Ball bei einem Korbwurf von A1 in der Luft ist, ertönt das Wurfuhr-Signal. Der Ball geht in den Korb und zählt. Spieler A6 möchte nun eingewechselt werden, dem stattgegeben wird. Richtig?
Nein (Art. 19). Es hat sich keine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet, somit ergibt sich keine Wechselmöglichkeit.
43. Ein Korbwurf von A1 für zwei Punkte wird durch Goaltending abgewehrt. Der Schiedsrichter pfeift und gibt die zwei Punkte für A1. Der Ball ist jetzt tot und die Spieluhr durch den Pfiff gestoppt. Nun besteht die Möglichkeit zum Spielerwechsel für beide Mannschaften. Richtig?
Ja (Art. 19). Eine Regelübertretung ermöglicht Spielerwechsel für beide Mannschaften.

Art. 29/50 24 Sekunden sowie Pflichten des Wurfuhr-Zeitnehmers

44. Mannschaft A ist in Ballkontrolle, als bei einer Restzeit von fünf Sekunden auf der Wurfuhr gegen A1 und B1 jeweils ein technisches Foul verhängt wird. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 50)
45. A1 will zu seinem Mitspieler A2 passen, der Ball prallt von dessen Schulter ab und berührt den Ring. A3 fängt den Ball und Mannschaft A setzt ihren Angriff fort. Die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 29)
46. Mannschaft A hat seit 20 Sekunden Ballkontrolle und macht einen Korbwurf. Der Ball verfehlt den Ring. Der Wurfuhr-Zeitnehmer ist sich im ersten Moment sicher, dass der Ball den Ring berührt hat und setzt seine Wurfuhr zurück. A1 erlangt die Ballkontrolle. Nach weiteren acht Sekunden sind Kommissar bzw. Anschreiber und Wurfuhr-Zeitnehmer überzeugt, dass die Wurfuhr irrtümlich zurückgesetzt wurde. Sie machen die Schiedsrichter auf sich aufmerksam und informieren sie, dass seit dem irrtümlichen Zurücksetzen der Wurfuhr acht Sekunden vergangen sind. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung und Mannschaft B erhält den Ball zum Einwurf. Richtig?
Ja (Art. 29), der Schiedsrichter entscheidet auf 24-Sekunden-Regelübertretung und die Spieluhr wird um vier Sekunden zurückgesetzt.
47. A1 wirft auf den Korb und der Ball klemmt zwischen Ring und Spielbrett ein, die Wurfuhr zeigt eine Restzeit von 13 Sekunden. Der nachfolgende Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Mannschaft A erhält eine neue Wurfuhr-Periode. Richtig?
Nein (Art. 29), nur die Restzeit von 13 Sekunden.
48. Der Korbwurf von A1 verfehlt den Ring. Verteidiger B1 fängt den Ball, der ihm aber sofort von A1 aus der Hand geschlagen und von A2 gefangen wird. Die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 29). B1 erlangt keine Ballkontrolle.
49. Beim letzten Freiwurf von A1 klemmt der Ball zwischen Spielbrett und Ring ein. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation. Steht Mannschaft A der Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu, wird die Wurfuhr auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 29)

50. Im Rückfeld der angreifenden Mannschaft A spielt B1 den Ball absichtlich mit dem Fuß. Der Schiedsrichter pfeift dies zwar als Regelübertretung, vergisst aber, anschließend das Handzeichen für „neue 24 Sekunden“ zu geben. Der Wurfuhr-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die Wurfuhr auf 24 Sekunden zurücksetzen. Richtig?
Nein (Art. 50), nur der Schiedsrichter kann nach Fußspiel eine neue Wurfuhr-Periode veranlassen. Er ist in dieser Situation zu befragen.
51. Mannschaft A ist in ihrem Rückfeld in Ballbesitz, als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, da B1 eine Kontaktlinse verloren hat. Der Wurfuhr-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die Wurfuhr auf 24 Sekunden zurücksetzen. Richtig?
Ja (Art. 50), da die verteidigende Mannschaft die Unterbrechung verursacht hat. Im Gegensatz zum Fußspiel muss hier der Schiedsrichter nicht die neuen 24 Sekunden anzeigen.
52. A1 dribbelt seinem Vorfeld. Bei noch vier Sekunden auf der Wurfuhr unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel, weil sich B1 verletzt hat. Die Wurfuhr wird auf 24 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 29), sie wird auf 14 Sekunden zurückgesetzt.
53. Der Pass von A1 zu A2 im Vorfeld der Mannschaft A wird von B1 absichtlich mit dem Fuß ins Aus gelenkt, die Wurfuhr zeigt noch 15 Sekunden. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf, die Wurfuhr wird auf 24 zurückgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 29), sie bleibt bei 15 Sekunden.
54. Mannschaft A hat Ballkontrolle und es sind noch 10 Sekunden auf der Wurfuhr, als das Spiel wegen einer Verletzung von A1 unterbrochen wird. Das Spiel wird mit einer neuen Wurfuhr-Periode für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 29), es verbleibt nur die Restzeit von 10 Sekunden.
55. A1 dribbelt in seinem Vorfeld und wird von B1 unsportlich gefoult. Die Wurfuhr zeigt noch sechs Sekunden an. A1 wirft zwei Freiwürfe, danach erhält Mannschaft A den Ball zum Einwurf in Höhe der Mittellinie, die Wurfuhr wird auf 24 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 29). Nach einem unsportlichen Foul wird das Spiel nach dem Einwurf von der Mittellinie mit neuen 24 Sekunden fortgesetzt (FIBA RI)
56. Bei einem Angriff der Mannschaft A geht der Ball in ihrem Vorfeld ins Aus. Da die Schiedsrichter sich nicht einig sind, wer den Ausball verursacht hat, entscheiden sie auf Sprungball-Situation. Der Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Auf der Wurfuhr verbleibt die Restzeit. Richtig?
Ja (Art. 29 und Art. 50)
57. Mannschaft A hat Ballkontrolle im Rückfeld und es sind noch 19 Sekunden auf der Wurfuhr, als das Spiel aufgrund einer Verletzung von B1 unterbrochen wird. Das Spiel wird mit einer neuen Wurfuhr-Periode für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 29)
58. Nach Korberfolg der Mannschaft A wirft B1 von der Endlinie ein. Auf dem Spielfeld berührt zunächst A1 kurz den Ball und fälscht ihn dadurch so ab, dass ihn A2 fängt. Die Wurfuhr wird bei der Berührung durch A1 gestartet und beim Fangen des Balls durch A2 auf 24 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 50), bei der Berührung durch A1 ist noch Mannschaft B in Ballkontrolle.

59. Mannschaft A erzielt 20 Sekunden vor Ende des vierten Viertels einen Feldkorb und Mannschaft B nimmt eine Auszeit. Der anschließende Einwurf B wird in deren Vorfeld ausgeführt, die Wurfuhr wird ausgeschaltet. Richtig?
Nein (Art. 50). Die Wurfuhr darf erst bei weniger als 14 Sekunden ausgeschaltet werden. Sie ist hier dunkel zu schalten, da es eventuell (nach einem schnellen Wurf) noch zu einer 14-Sekunden-Periode kommen kann.
60. Die Spieluhr zeigt noch 10 Sekunden und die Wurfuhr noch sechs Sekunden, als B1 im Vorfeld der Mannschaft A absichtlich gegen den Ball tritt. Mannschaft A erhält Einwurf in ihrem Vorfeld, die Wurfuhr wird ausgeschaltet. Richtig?
Ja (Art. 50), die Wurfuhr wäre auf 14 Sekunden zu setzen, die Restspielzeit ist aber geringer.
61. A1 ist nach einem Dribbling zum Stopp gekommen, als Verteidiger B2 ebenfalls seine Hände an den Ball bringt und ein Spielen des Balls damit unmöglich macht. Die Schiedsrichter pfeifen nicht, sodass das Wurfuhr-Signal ertönt. Richtig?
Ja (Art. 50), die Ballkontrolle von A1 endet erst dann, wenn B2 Ballkontrolle erlangt.
62. Mit Ablauf der 24 Sekunden wirft A1 erfolglos auf den Korb. Während der Ball in der Luft ist, ertönt das Wurfuhr-Signal, anschließend wird ein Foul von B1 beim Kampf um eine Reboundposition gepfiffen (3. Mannschaftsfoul) und der Ball berührt danach den Ring. Als Strafe für das Foul erhält Mannschaft A Einwurf von der gegnerischen Endlinie, die Wurfuhr wird auf 14 gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 29). Es hat sich keine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet.
63. Während der Ball bei einem Korbwurf von A1 in der Luft ist, wird ein Foul von B2 an A2 gepfiffen (3. Mannschaftsfoul). Die Wurfuhr zeigt eine Restzeit von acht Sekunden. Anschließend geht der Ball an den Ring, aber nicht in den Korb. Mannschaft A erhält Einwurf mit neuen 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?
Ja (Art. 29)
64. Kurz vor Ende des vierten Viertels bei einem Spielstand von 72:72 dribbelt A1, als die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, weil die Spieluhr gerade ausfällt. Die Wurfuhr zeigt noch vier Sekunden. Anschließend erhält Mannschaft A den Ball zum Einwurf mit noch vier Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?
Ja (Art. 29), die verteidigende Mannschaft würde durch ein Rücksetzen der Wurfuhr benachteiligt.
65. A1 wirft auf den Korb. Der Ball wird von Verteidiger B1 geblockt und kommt wieder zurück zu A1. Damit beginnt eine neue Wurfuhr-Periode. Richtig?
Nein (Art. 50)
66. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:23, als A1 in seinem Vorfeld dribbelt. B1 tippt den Ball in das Rückfeld der Mannschaft A. A2 beginnt dort ein neues Dribbling. Nun tippt B2 den Ball ins Aus. Auf der Wurfuhr sind noch 17 Sekunden. Mannschaft A nimmt jetzt eine Auszeit. Mannschaft A hat nach dem Einwurf von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld noch 17 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?
Ja (Art. 29)

67. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:04, als A1 in seinem Vorfeld dribbelt. B1 tippt den Ball in das Rückfeld der Mannschaft A. A2 beginnt dort ein neues Dribbling und wird von B2 gefoult (3. Mannschaftsfoul B). Auf der Wurfuhr sind noch sechs Sekunden. Mannschaft A nimmt jetzt eine Auszeit. Mannschaft A hat nach dem Einwurf von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld nur noch die Restzeit von sechs Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?
- Nein (Art. 29), sie wird wegen des Fouls von B2 auf 14 Sekunden zurückgesetzt.
68. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:37, als Dribbler A1 in seinem Rückfeld von B1 gefoult wird (3. Mannschaftsfoul). Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Beim anschließenden Einwurf im Vorfeld erhält Mannschaft A eine neue Wurfuhr-Periode. Richtig?
- Nein (Art. 29). Die Restzeit oder neue 14 Sekunden. Bei einem Einwurf im Vorfeld für die bisher den Ball kontrollierende Mannschaft gibt es nie neue 24 Sekunden.
69. Bei noch 9 Sekunden auf der Wurfuhr steht A1 der Ball in seinem Vorfeld zum Einwurf zur Verfügung. Verteidiger B1 tritt beim Versuch, den Einwerfer zu stören, aus dem Spielfeld, was vom Schiedsrichter abgepfiffen wird. Mannschaft A erhält nun neue 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?
- Ja (Art. 29). Regelübertretung durch B2.
70. A1 passt aus der Ecke seines Vorfelds zurück zu A2 in der Nähe der Mittellinie. Der Ball verfehlt A2 und fliegt ins Rückfeld der Mannschaft A. B1 erfasst die Situation, läuft dem Ball hinterher und nimmt ihn in seinem Vorfeld auf. Die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet. Richtig?
- Nein (Art. 29). Neue Ballkontrolle für Mannschaft B, neue 24 Sekunden.
71. Bei einem erfolglosen Korbwurf von A1 prallt der Ball vom Ring ab und wird von Spielern beider Mannschaften getippt. Kein Spieler erlangt die Ballkontrolle, bis A2 in seinem Rückfeld den Ball fängt. Die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet. Richtig?
- Ja (Art. 29). Mannschaft A erlangt nach ihrem Wurf mit Ringberührung wieder Ballkontrolle, ob im Vor- oder Rückfeld spielt dabei keine Rolle.
72. Beim erfolglosen letzten Freiwurf von A1 fängt A2 den Rebound. Die Wurfuhr wird vor den Freiwürfen dunkel geschaltet und beim Erlangen der Ballkontrolle durch A2 mit 14 Sekunden wieder gestartet. Richtig?
- Ja (Art. 50)

Art. 35 Doppelfoul

73. Im dritten Viertel kontrolliert Mannschaft A den Ball seit fünf Sekunden in ihrem Rückfeld, als A1 und B1 wegen gegenseitiger Tätlichkeit disqualifiziert werden. Die Foulstrafen heben sich auf. Vor dem Einwurf nimmt Mannschaft A eine Auszeit. Der Einwurf wird an der verlängerten Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ausgeführt mit der noch verbleibenden Zeit auf der Wurfuhr, in diesem Fall 19 Sekunden. Richtig?
- Nein (Art. 35), der Einwurf für Mannschaft A wird mit noch 19 Sekunden auf der Wurfuhr nächst der Stelle ausgeführt, an der das Spiel unterbrochen wurde.

Art. 36 Technisches Foul

74. Gegen Spielertrainer A1 wird in einer Spielpause ein technisches Foul verhängt, welches ihm als Trainer angeschrieben wird. Richtig?
- Nein (Art. 36), es wird ihm als Spieler angeschrieben.

75. Fünf Minuten vor Spielbeginn erhält A1 ein technisches Foul. Der Freiwurf soll von B6, der nicht zu den Ersten Fünf von Mannschaft B gehört, vor dem Sprungball ausgeführt werden. Der Kommissar bzw. Anschreiber bemerkt dies und informiert die Schiedsrichter, die B6 wegschicken und die Freiwürfe von einem Spieler der Ersten Fünf ausführen lassen. Richtig?

Ja (Art. 36)

76. A1 begeht im ersten Viertel ein unsportliches Foul und im dritten Viertel ein technisches Foul. Dies führt zu einer Spieldisqualifikation von A1. Richtig?
Nein (Art. 36). Eine Spieldisqualifikation erfolgt nur bei entweder zwei technischen oder zwei unsportlichen Fouls, nicht aber bei einer Kombination aus beidem.

Art. 39 Gewalttätigkeit

77. Mannschaft A hat die Ballkontrolle bei noch fünf Sekunden Restzeit auf der Wurfuhr, als es zwischen beiden Mannschaften zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung kommt. Nachdem die Ordnung wiederhergestellt ist, stellen die Schiedsrichter fest, dass sich alle Strafen aufheben. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A mit noch fünf Sekunden Restzeit auf der Wurfuhr fortgesetzt. Richtig?

Ja (Art. 39)

78. Mannschaft A hat seit 15 Sekunden Ballkontrolle auf dem Spielfeld, als es zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung kommt. Die Schiedsrichter disqualifizieren fünf Spieler der Mannschaft A und drei Spieler der Mannschaft B wegen Verlassens des Mannschaftsbankbereichs. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A von der verlängerten Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch und noch 9 Sekunden auf der Wurfuhr fortgesetzt. Richtig?

Ja (Art. 39)

Art. 40 Spieler mit fünf Fouls

79. A1 wird in der Korbwurfaktion von B1 gefoult (fünftes Foul von B1). A1 erhält zwei Freiwürfe. Erst nach dem ersten Freiwurf von A1 wird bemerkt, dass es sich um das fünfte Foul von B1 handelt. Nachdem B1 das Spielfeld verlassen hat und für ihn B6 eingewechselt wurde, annullieren die Schiedsrichter den ersten Freiwurf von A1 und gewähren ihm erneut zwei Freiwürfe. Richtig?

Nein (Art. 40). Der bereits ausgeführte erste Freiwurf bleibt gültig und das Spiel wird mit dem zweiten Freiwurf von A1 fortgesetzt.

80. Gegen Spieler B1 wird sein fünftes Foul verhängt. Der Anschreiber vergisst, die Foultafel zu erheben. Der Schiedsrichter gibt den Ball frei und das Spiel wird wieder aufgenommen. Anschließend wird B1 bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult. B1 muss nun das Spielfeld verlassen. Die Punkte werden dem für ihn eintretenden Spieler B6 angeschrieben, der auch den Bonusfreiwurf ausführt. Richtig?

Nein (Art. 40). Die Punkte werden B1 angeschrieben und B6 führt den Freiwurf aus.

81. Spieler A1 foult B1. Dies ist das fünfte Foul von A1 und zugleich das zweite Mannschaftsfoul der Mannschaft A in diesem Viertel. Der Schiedsrichter gibt den Ball ohne vorherigen Blickkontakt zum Anschreiber frei und das Spiel wird wieder aufgenommen. Der Kommissar bzw. Anschreiber steht auf und die Schiedsrichter unterbrechen sofort das Spiel, sofern Mannschaft B dadurch nicht benachteiligt wird. Richtig?

Ja (Art. 40). A1 muss das Spielfeld verlassen, wird aber nicht bestraft.

Art. 41 Mannschaftsfouls: Strafen

82. Während des Aufwärmens vor dem Spiel wird gegen einen Spieler der Mannschaft A ein technisches Foul verhängt. Dieses technische Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft A im ersten Viertel. Richtig?

Ja (Art. 41)

Art. 42 Sonderfälle

83. A1 begeht einen Schrittfehler. Bevor dem Spieler B1 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf persönliches Foul gegen B2 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt. Richtig?

Ja (Art. 42 und Art. 50). Kompensation ist noch möglich. Mannschaft A hatte vorher Ballkontrolle, keine neuen 24 Sekunden.

84. Unmittelbar nach Ende des zweiten Viertels wird gegen A1 und B1 je ein technisches Foul sowie gegen B2 ein disqualifizierendes Foul wegen Beleidigung eines Gegenspielers verhängt. Das dritte Viertel beginnt mit zwei Freiwürfen ohne Aufstellung für einen beliebigen Spieler A und nachfolgendem Einwurf A von der verlängerten Mittellinie. Der Einwurfpfeil wird nicht gedreht, und alle Fouls zählen zu den Mannschaftsfouls des dritten Viertels. Alles richtig?

Ja (Art. 42 und Art. 41)

85. Während der Spielpause zwischen dem ersten und zweiten Viertel wird gegen A1 und B1 je ein technisches Foul verhängt. Der Einwurfpfeil zeigt in Richtung für Mannschaft A. Nach dem Einwurf A zu Beginn des zweiten Viertels wird der Einwurfpfeil gedreht. Richtig?

Ja (Art. 42), die Strafen heben sich auf.

Art. 45 Schiedsrichter, Kampfrichter und Kommissar

86. Der Zeitnehmer versäumt es, nach einem Schiedsrichterpfiff die Spieluhr anzuhalten. Erst nach vier weiteren Sekunden wird die Spieluhr gestoppt. Die Spieluhr lässt sich konstruktionsbedingt nicht ohne größeren zeitlichen Aufwand korrigieren. Der Schiedsrichter ordnet an, dass bei der Spielfortsetzung erst nach vier Sekunden, die mit der Stoppuhr am Anschreibertisch gemessen werden, die Spieluhr gestartet wird. Richtig?

Ja (Art. 45)

87. Bei einem Korbwurfversuch von A1 springt der Ball vom Ring zurück und A2 holt den Rebound. Der Wurfuhr-Zeitnehmer versäumt, seine Uhr auf 14 Sekunden zurückzustellen. Der Kommissar bemerkt, dass die Wurfuhr etwa eine Sekunde nach dem Rebound von A1 auf 16 steht, also offenbar irrtümlich nicht auf 14 Sekunden zurück gesetzt wurde und steht auf, damit die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen. Richtig?

Ja (Art. 45). Er muss sofort aufstehen, damit die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen und die Wurfuhr auf den richtigen Wert stellen lassen.

Art. 46 Pflichten und Rechte des 1. Schiedsrichters

88. Nach Beendigung des Spiels hat das Kampfgericht so lange am Anschreibertisch zu bleiben, wie der Kommissar bzw. 1. Schiedsrichter dies für erforderlich hält. Richtig?

Ja (Art. 46)

Art. 48 Pflichten des Anschreibers und des Anschreiber-Assistenten

89. Nachdem die Namen und Spielernummern vom Trainer bestätigt worden sind und noch vor dem Sprungball teilt der Anschreiber dem 1. Schiedsrichter mit, dass zwei Spieler andere als auf dem Anschreibebogen eingetragene Spielernummern tragen. Die Spielernummern auf dem Anschreibebogen werden korrigiert und das Spiel beginnt, ohne dass hierfür eine Strafe verhängt wird. Richtig?
Ja (Art. 48)
90. Während eines Angriffs der Mannschaft A läuft die Wurfuhr ab. Das zu leise Signal wird aufgrund des Zuschauerlärms nicht gehört und das Spiel läuft weiter. Deutlich später erzielt A1 einen Feldkorb. Der Kommissar bzw. Anschreiber steht auf, die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel und lassen sich über diesen Sachverhalt informieren. Die Schiedsrichter annullieren den Korb und entscheiden auf 24-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?
Ja (Art. 48)
91. Der Schiedsrichter pfeift ein Foul gegen A1. Bei der Anzeige zum Tisch zeigt er jedoch ein Foul von A2 an, der sich zu diesem Zeitpunkt an einer ganz anderen Stelle auf dem Spielfeld befand. Der Kommissar bzw. Anschreiber bittet den Schiedsrichter an den Tisch und teilt ihm seine Beobachtung mit. Der Schiedsrichter korrigiert daraufhin seine Anzeige. Richtig?
Ja (Art. 48)
92. Wenn ein Trainer sein zweites technisches „C“-Foul, sein drittes technisches Foul insgesamt oder ein Spieler sein zweites unsportliches oder technisches Foul erhält, ist der Anschreiber verpflichtet, dies den Schiedsrichtern sofort mitzuteilen, indem er sein Signal ertönen lässt. Richtig?
Ja (Art. 48)
93. Der Anschreiber ist verpflichtet, den Trainer durch einen Schiedsrichter verständigen zu lassen, wenn der Trainer in der laufenden Halbzeit oder Verlängerung keine Auszeit mehr zur Verfügung hat. Richtig?
Ja (Art. 48)
94. Kurz vor dem Sprungball – der Schiedsrichter ist bereits im Kreis – bemerkt der Anschreiber, dass einer der Spieler auf dem Spielfeld nicht zur gekennzeichneten Ersten Fünf gehört. Er lässt sein Signal ertönen, da der Fehler noch korrigiert werden kann. Richtig?
Ja (Art. 48), der richtige Spieler muss eingewechselt werden, wenn das Spiel noch nicht begonnen hat.
95. Der Mannschaftsfoulanzeiger wird aufgestellt, sobald der Ball nach dem vierten Foul belebt wird. Richtig?
Ja (Art. 48), sobald der Einwerfer bzw. der Freiwurfer den Ball hat.
96. Wenn auf der Anzeigetafel die Anzahl der einzelnen Spielerfouls angezeigt wird, ist die Verwendung der Schilder für Spielerfouls nicht erforderlich. Richtig?
Nein (Art. 48. Die Schilder für Spielerfouls müssen immer verwendet werden.
97. Der Schiedsrichter pfeift ein Foul von A1. Auf der Anzeigetafel stehen bei A1 drei Fouls, auf dem Anschreibebogen dagegen vier Fouls, sodass der Anschreiber das fünfte Foul von A1 signalisiert. Trainer A besteht auf der Anzeige an der Anzeigetafel. Da sich die Unstimmigkeit nicht klären lässt, ist der Anschreibebogen maßgebend. Richtig?
Ja (Art. 48)

98. Zur Unterstützung des Anschreibers kann nach jedem Foul der Anschreiber-Assistent anstelle des Anschreibers die Anzahl der von dem Spieler begangenen Fouls anzeigen. Richtig?
Ja (Art. 48)
99. Während des ersten Viertels schreibt der Anschreiber irrtümlich zwei Punkte für die falsche Mannschaft an. Dieser Fehler wird während einer Spielpause entdeckt und kann noch korrigiert werden. Richtig?
Ja (Art. 48). Ein Schreibfehler kann jederzeit korrigiert werden, solange der
1. Schiedsrichter den Anschreibebogen nach Spielende noch nicht unterschrieben hat.
100. Einen Feldkorb von A2 zeigt ein Schiedsrichter als erfolgreichen Drei-Punkte-Wurf an, ein anderer Schiedsrichter gibt das Zeichen für zwei Punkte. Nach einem weiteren Feldkorb unterbrechen sie das Spiel, einigen sich auf zwei Punkte für A2. Dies ist zulässig. Richtig?
Ja (Art. 48). Sich widersprechende Anzeigen der Schiedsrichter sind kein korrigierbarer Fehler, sondern eine Situation, für die das Kampfgericht beim nächsten toten Ball eine Klärung veranlassen muss.

Art. 49 Pflichten des Zeitnehmers

101. Die Schiedsrichter haben das zu leise Signal für einen Spielerwechsel nicht gehört, geben A1 den Ball zum Einwurf frei und lassen das Spiel fortsetzen. Der Zeitnehmer startet die Spieluhr nicht. Richtig?
Ja (Art. 49). Das Kampfgericht muss auf sich aufmerksam machen.
102. Die Spieluhr kann auch zum Messen der Auszeiten verwendet werden. Richtig?
Nein (Art. 49). Die verbleibende Spielzeit muss stets sichtbar bleiben.
103. Vor Beginn des zweiten und vierten Viertels muss der Zeitnehmer nach 1:30 Minuten auf seiner Stoppuhr sein Signal ertönen lassen, der 1. Schiedsrichter pfeift, und die Schiedsrichter bitten die Mannschaften aufs Spielfeld. Richtig?
Ja (Art. 49), damit das Spiel ohne Verzug fortgesetzt wird.
104. Der Zeitnehmer muss Mannschaften und Schiedsrichter 1:30 Minuten vor dem Beginn der zweiten Halbzeit benachrichtigen. Richtig?
Nein (Art. 49), drei Minuten vorher.
105. In der Halbzeitpause muss der Zeitnehmer nach 13:30 Minuten auf der Spieluhr bzw. auf seiner Stoppuhr sein Signal ertönen lassen, um Mannschaften und Schiedsrichter zu informieren, dass nur noch 1:30 Minuten Pause verbleiben. Richtig?
Ja (Art. 49), die Spieler begeben sich zur Mannschaftsbank.
106. Der letzte Freiwurf von A1 ist erfolgreich. Beim anschließenden Einwurf von B1 berührt B2 auf dem Spielfeld den Ball, erlangt aber keine Ballkontrolle. Spieluhr und Wurfuhr werden in Gang gesetzt, sobald B2 den Ball berührt. Richtig?
Ja (Art. 49)
107. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 2:03, als A1 einen Feldkorb erzielt. Nach dem Korb-erfolg rollt der Ball aus dem Spielfeld, wobei fünf Sekunden auf der Spieluhr verstreichen. Der Zeitnehmer stoppt die Spieluhr bei 2:00 Minuten vor Ende des Viertels. Richtig?
Nein (Art. 49), nur stoppen, wenn ein Korb bei 2:00 oder später erzielt wird.

108. Auch in den letzten zwei Minuten jeder Verlängerung wird nach Korberfolg die Spieluhr gestoppt. Richtig?

Ja (Art. 49)

109. Der 2. Schiedsrichter pfeift nach dem legalen Tipp beim Eröffnungssprungball eine Regelübertretung von A1 und spricht Mannschaft B den Ball zum Einwurf im Vorfeld zu. Die Spieluhr zeigt 9:58 Minuten. Der Zeitnehmer setzt die Spieluhr auf 10 Minuten zurück. Richtig?

Nein (Art. 49), Regelübertretung nach Spielbeginn. Einwurf Mannschaft B, die Spieluhr wird nicht zurückgesetzt.

Technische Ausrüstung

110. Das rote elektrische Licht der Wurfuhr-Anzeige über den Körben muss nicht nur zum Ende des Viertels oder Verlängerung aufleuchten, sondern auch wenn das Signal zum Ende einer Wurfuhr-Periode ertönt. Richtig?

Ja (Technische Ausrüstung 10.5). Es darf aber nicht beim manuellen Signal bei Spielerwechsel oder Auszeit aufleuchten.

111. Das akustische Signal der Wurfuhr muss sich vom Signal des Zeitnehmers und des Anschreibers deutlich unterscheiden. Richtig?

Ja (Technische Ausrüstung 11.1)

112. Der Einwurfpfeil für Wechselnden Ballbesitz steht in der Mitte des Anschreibertischs in Reichweite des Anschreibers und muss 10 cm breit und hoch sein. Richtig?

Ja (Technische Ausrüstung 14.1)

KR-Handbuch

113. Der Anschreiber bereitet die Grundeintragungen auf dem Anschreibebogen (Kopfleiste, Spielernamen usw.) in Schwarz vor und will das erste Viertel dann in Rot eintragen. Das Ankreuzen der Ersten Fünf erfolgt in Rot. Richtig?

Ja (KRHB)

114. Eintragungen von Verlängerungen - unabhängig von der Anzahl der Verlängerungen - erfolgen sämtlich in der Farbe des vierten Viertels. Richtig?

Ja (KRHB)

115. In der 2. Minute der zweiten Verlängerung begeht Spieler A2 ein Foul an B2. Das Foul wird mit Minute „47“ in die Foulspalte eingetragen. Richtig?

Ja (KRHB)

116. Der Schiedsrichter hat gerade den Ball zwischen A1 und B1 zum Eröffnungssprungball hochgeworfen, als ein persönliches Foul gegen B1 gepfiffen wird, bevor der Ball von einem Springer legal getippt wurde. Dieses Foul wird in der Grundfarbe (wie beim Eintragen der Spielernamen) eingetragen. Richtig?

Nein (KRHB). Das Foul wird in der Farbe des ersten Viertels (rot) eingetragen.

117. Rechtzeitig vor Spielbeginn gibt Mannschaft B die Mannschaftsliste bei dem Anschreiber ab, auf der 11 Spieler aufgeführt sind. Der Anschreiber trägt nur 10 Spieler auf dem Anschreibebogen ein und entwertet die beiden Zeilen für den 11. und 12. Spieler. Als Trainer B wenig später die Erste Fünf ankreuzt, stellt er fest, dass ein Spieler nicht auf dem Anschreibebogen eingetragen ist. Der fehlende Spieler ist über den bereits gezogenen Strich für den 11. Spieler einzutragen. Richtig?

Ja (KRHB)

118. Wenn ein Schiedsrichter einen Korb wegen Goaltending gibt, werden die zustehenden Punkte dem Kapitän der Mannschaft auf dem Spielfeld angeschrieben. Richtig?
Nein (KRHB), die Punkte werden dem Werfer angeschrieben.
119. Ersatzspieler A6 wird in der dritten Minute des vierten Viertels disqualifiziert. Da das Foul bei Trainer A als „B“-Foul mit der Minutenzahl eingetragen wird, entfällt die Eintragung der Minute in der Foulspalte von A6. Bei A6 werden lediglich die noch freien Foulkästchen mit je einem „D“ ausgefüllt. Richtig?
Ja (KRHB)
120. Wird ein Spieler, der bereits fünf Fouls begangen hat, nach Art. 39 („Gewalttätigkeit“) disqualifiziert, weil er den Mannschaftsbank-Bereich verlassen hat, wird ein „D“ rechts neben dem letzten Foulkästchen eingetragen. Richtig?
Nein (KRHB), es wird ein „F“ eingetragen.
121. Ein technisches Foul in der Halbzeitpause gegen ein spielberechtigtes Mannschaftsmitglied wird diesem mit der Minute „IN“ als Spieler angeschrieben und zählt zu den Mannschaftsfouls des nächsten Viertels. Richtig?
Ja (KRHB), ein Foul in der Spielpause vor Spielbeginn mit Minute „0“.
122. Ein Trainer ist zu disqualifizieren, wenn er mit drei „B“-Fouls oder zwei „C“-Fouls oder zwei „B“- und einem „C“-Foul bestraft wurde. Die Disqualifikation wird durch ein „SD“ (Spiel-Disqualifikation) rechts neben dem letzten „B“- oder „C“-Foul gekennzeichnet. Richtig?
Ja (KRHB)
123. Erhält ein Spieler sein zweites unsportliches oder sein zweites technisches Foul, muss der Kommissar bzw. Schiedsrichter einen Vermerk auf der Rückseite des Anschreibebogens anfertigen. Richtig?
Nein (KRHB). Bei einer Spieldisqualifikation ist kein Vermerk auf der Rückseite des Anschreibebogens und kein Bericht an die spielleitende Stelle erforderlich.
124. Ein Trainer erhält sein drittes „B“-Foul und wird disqualifiziert. Der Anschreiber muss ein „SD“ rechts neben dem letzten „B“-Foul eintragen. Richtig?
Ja (KRHB)
125. Ein Spieler ist disqualifiziert, wenn er mit seinem zweiten unsportlichen oder seinem zweiten technischen Foul bestraft wurde. Die Disqualifikation wird durch ein „D“ rechts neben dem zweiten unsportlichen Foul gekennzeichnet. Richtig?
Nein (KRHB). Dies wird mit einem „SD“ gekennzeichnet.
126. Erhält der Trainer-Assistent in der fünften Spielminute des ersten Viertels ein technisches Foul, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen:

✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz.-Nr.	A 1234				
✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.				5			

Richtig?

Nein (KRHB). Beim Trainer wird 5^B eingetragen.

127. Wird der Trainer-Assistent in der achten Spielminute des dritten Viertels disqualifiziert, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen:

✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz.-Nr.	A 1234				
✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.				28 ^C	D		

Richtig?

Nein (KRHB). Beim Trainer wird 28^B eingetragen. Beim Trainer-Assistenten werden alle Kästchen mit „D“ aufgefüllt.

128. Wird der Trainer-Assistent in der siebten Spielminute des zweiten Viertels während einer Gewalttätigkeit disqualifiziert, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen:

✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz.-Nr.	A 1234	17 ^B			
✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.				F	F	F	

Richtig?

Ja (KRHB)

129. Ist die Spieluhr während der letzten zwei Minuten des vierten Viertels nach einem Feldkorb gestoppt, darf die Mannschaft des Korbwerfers Spielerwechsel durchführen. Richtig?

Nein (KRHB). Nur die Mannschaft darf wechseln, gegen die ein Korb erzielt wurde.

130. In der Pause zwischen dem ersten und zweiten Viertel muss der Anschreiber unter der letzten Eintragung des laufenden Ergebnisses einen dicken waagerechten Strich ziehen und in der nächsten Zeile den aktuellen Spielstand eintragen. Darunter ist ein weiterer dicker waagerechter Strich zu ziehen. Richtig?

Ja (KRHB)

131. In der Halbzeitpause muss der Einwurfpfeil umgedreht werden. Dafür verantwortlich ist allein der Anschreiber. Richtig?

Nein (KRHB). Der 1. Schiedsrichter bzw. Kommissar muss dabei sein.

132. Die Namen der Kampfrichter werden in Großbuchstaben vor dem Spiel in den Anschreibebogen eingetragen. Richtig?

Ja (KRHB)

133. Kommt es zu einer Unstimmigkeit zwischen Anzeigetafel und dem offiziellen Anschreibebogen, die sich nicht auflären lässt, ist der Anschreibebogen maßgebend und die Anzeigetafel ist entsprechend zu korrigieren. Richtig?

Ja (KRHB)

134. Spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn setzt der Zeitnehmer die Spielzeituhr in Gang, um Zuschauern und allen am Spiel Beteiligten anzuzeigen, wie viel Zeit bis zum Spielbeginn verbleibt. Richtig?

Ja (KRHB). Einzelne Veranstalter schreiben mehr als 20 Minuten vor.

135. Der Zeitnehmer stellt 3:30 Minuten vor Spielbeginn – während der laufenden Mannschaftsvorstellung – die Spieluhr auf 10:00 Minuten ein. Richtig?

Nein (KRHB), erst kurz vor Spielbeginn.

136. Die außen sitzenden Kampfrichter rufen laut „Spielerwechsel Grün“ oder „Auszeit Weiß“, sobald ein solcher Antrag auf ihrer Seite vorgebracht wird. Richtig?

Ja (KRHB). Das zeichnet ein gut zusammenarbeitendes Kampfgericht aus.

137. Ist der Wurfuhr-Zeitnehmer in einer Situation im Zweifel, ob er seine Uhr stoppen oder weiterlaufen lassen muss – z. B. bei der Frage, ob der Ball am Ring war oder nicht –, soll er die Wurfuhr **nicht** stoppen. Richtig?

Ja (KRHB). Bei einem irrtümlichen Signal geht das Spiel grundsätzlich ohne Unterbrechung weiter, während ein irrtümliches Stoppen grundsätzlich zu einer Spielunterbrechung führt.

Kommissars-Statut

138. Spieler A1 versetzt abseits des Balls seinem Verteidiger B1 mit dem Ellbogen einen Schlag. Die Schiedsrichter sehen dies nicht, der Kommissar hat diese Situation jedoch genau beobachtet. Er steht auf, um die Schiedsrichter auf diese Tätlichkeit aufmerksam zu machen. Richtig?

Nein (BBL-SR- und -Kommissars-Richtlinie, DBB-Statut für Kommissare). Der Kommissar ist nicht befugt, unmittelbar auf die Entscheidung der Schiedsrichter Einfluss zu nehmen oder durch sein eigenes Verhalten den Spielgeschehensablauf zu beeinflussen.

139. Trainer A wirft wütend sein Coachingboard entlang der Seitenlinie. Der zweite Schiedsrichter verhängt ein technisches Foul. Der Kommissar steht auf und informiert den ersten Schiedsrichter über diesen Vorfall. Richtig?

Nein (BBL-SR- und -Kommissars-Richtlinie, DBB-Statut für Kommissare). Der Kommissar ist nicht befugt, unmittelbar auf die Entscheidung der Schiedsrichter Einfluss zu nehmen oder durch sein eigenes Verhalten den Spielgeschehensablauf zu beeinflussen.

140. Mit Ablauf der Wurfuhr wirft A1 erfolgreich auf den Korb. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen, Kampfgericht und Kommissar sind aber der Meinung, dass der Ball bei Erönen des Wurfuhr-Signals noch in den Händen des Werfers war. Der Kommissar steht auf, damit die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen. Richtig?

Nein (Art. 29 und DBB-Kommissars-Statut §10.2). Bei Tatsachenentscheidungen des Schiedsrichters hat der Kommissar nicht einzugreifen.

BBL-Bestimmungen

141. In jedem Spiel der BBL muss eine bestimmte Mindestzahl spielfähiger deutscher Spieler auf dem Anschreibebogen aufgeführt sein. Der Kommissar hat zu prüfen, ob die auf dem Anschreibebogen eingetragenen deutschen Spieler auch wirklich spielfähig anwesend sind. Ist dies nicht der Fall, muss der Kommissar die spielfähigen deutschen Spieler namentlich in seinem Kommissarsbericht aufführen. Richtig?

Nein (4.2 BBL-Ausschreibung). Es sind die nicht spielfähigen Spieler aufzuführen.

142. Ein Protest ist in der BBL vom Trainer oder Kapitän beim Kommissar anzumelden. Richtig?

Ja (BBL-VGSO § 7). Ist kein Kommissar anwesend, ist der Protest beim 1. Schiedsrichter anzumelden.

143. Bei einem ordnungsgemäß angemeldeten Protest ist dieser in der BBL vom 1. Schiedsrichter auf der Rückseite des Anschreibebogens zu notieren und vom Kommissar zu unterschreiben. Richtig?

Nein (BBL-VGSO § 8). Der Kommissar protokolliert den Protest, der 1. Schiedsrichter ist vor der Spielfortsetzung zu informieren.

144. Ein Protest aus dem Spielverlauf ist in der BBL unverzüglich nach Entstehen beim BBL-Kommissar anzumelden, bevor die Spieluhr wieder in Gang gesetzt wird. Richtig?

Ja (BBL-VGSO § 7)

145. Sind weder die angesetzten noch weitere zugelassene BBL-Schiedsrichter in der Halle, entscheidet der BBL-Kommissar, ob das Spiel von anwesenden Nicht-BBL-Schiedsrichtern geleitet wird. Richtig?
Ja (BBL-SO § 3.2)
146. Ein gesperrter BBL-Trainer darf sich während der Zeit seiner Sperre bei BBL-Spielen seiner Mannschaft in der Spielhalle aufhalten. Richtig?
Nein (BBL-SO § 21.7)
147. Ein gesperrter BBL-Spieler darf sich während der Zeit seiner Sperre bei BBL-Spielen seiner Mannschaft in der Spielhalle aufhalten, aber nicht als Mannschaftsbegleiter fungieren. Richtig?
Ja, er darf keine Funktion wahrnehmen.
148. Bodenaufkleber für internationale Spiele müssen bei BBL-Spielen entfernt sein. Es genügt nicht, dass sie überklebt werden. Richtig?
Ja (BBL-Standards). Spielbrettaufkleber von anderen Wettbewerben müssen ebenfalls entfernt werden.
149. Im Gegensatz zum DBB-Anschreibebogen wird beim FIBA-Anschreibebogen bei einem Drei-Punkte-Feldkorb der Kreis um die Nummer des Spielers gezogen. Richtig?
Ja (Art. B11.1)
150. In der BBL wählt die Heimmannschaft Mannschaftsbank und den Korb, auf den sie in der 1. Halbzeit spielt. Richtig?
Ja (BBL-Standards)
151. Während eines BBL-Spiels sind keine Musikinstrumente o. ä. hinter der Gästebank erlaubt. Richtig?
Ja (BBL-Standards)
152. In der BBL darf das Maskottchen der gegnerischen Mannschaft als Werbung nur das Trikot der eigenen Mannschaft tragen (inkl. des Trikotsponsors der Mannschaft). Richtig?
Ja (BBL-Werbung § 14)
153. Nach den BBL-Vorschriften für die Benutzung von Werbung sind Lautsprecherdurchsagen zum Zwecke der Werbung während des laufenden Spiels nicht zulässig. Dies betrifft den gesamten Zeitraum von drei Minuten vor Spielbeginn bis zum Ende jeder Halbzeit. Richtig?
Ja (BBL-Werbung § 21)
154. Fünfzehn Minuten vor Spielbeginn wendet sich der Trainer-Assistent der Mannschaft B an den Kommissar und beanstandet, dass die Oberkante des Rings nicht 3050 mm über der Spielfläche hängt. Der Kommissar veranlasst, dass die Höhe der Oberkante des Rings durch einen Verantwortlichen der Mannschaft A (Heimmannschaft) nachgemessen wird. Richtig?
Ja
155. Wenn ein Kampfrichter ausgewechselt werden muss, ist der Schiedsrichterbetreuer der Ansprechpartner für den BBL-Kommissar. Richtig?
Ja

156. Während der Ausführung von Freiwürfen springen hinter der Endlinie die Cheerleader rhythmisch auf und ab und bringen dadurch die Korbanlage in Schwingung. Der Kommissar veranlasst, dass dies unterbunden wird. Richtig?

Ja

157. Maskottchen dürfen sich während des Spiels nur auf der Gegenseite im Zwei-Meter-Freiraum neben dem Spielfeld aufhalten. Richtig?

Ja